

PRESSEMITTEILUNG

KARL VON ROHR WIRD MITGLIED IM STIFTUNGSRAT DER CRESPO FOUNDATION

Frankfurt am Main, 12. Dezember 2024 – Zum 1. Januar 2025 wird Karl von Rohr als neues Mitglied in den Stiftungsrat der Crespo Foundation berufen. Er verstärkt zunächst den Stiftungsrat, dem Karin Heyl als Vorsitzende, Dr. Axel May und Prof. Dr. Christian Duve angehören. Zum 30. Juni 2025 wird Axel May, langjähriger Berater und Wegbegleiter der Stifterin Ulrike Crespo, planmäßig seinen Abschied von der Crespo Foundation nehmen. Den Vorsitz im Stiftungsrat hatte er bereits an Karin Heyl übergeben.

Der Jurist und langjähriges Vorstandsmitglied der Deutschen Bank Karl von Rohr engagiert sich seit langem in unterschiedlichen Gremien von Frankfurter Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen, wie in der Vergangenheit der Alten Oper und der Jungen Deutschen Philharmonie oder aktuell dem Städel Museum, dem Jüdischen Museum Frankfurt und der Goethe-Universität Frankfurt. Seit 2024 ist er auch Mitglied im Vorstand der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.

Zu seiner Berufung in den Stiftungsrat der Crespo Foundation sagt Karl von Rohr: „Ich freue mich außerordentlich, Ulrike Crespos Vermächtnis ganz im Sinne ihres philanthropischen Engagements zu unterstützen. Als Mitglied des Stiftungsrats will ich den innovativen Förderansatz der Crespo Foundation begleiten und dazu beitragen, die Wirksamkeit der Stiftung in den Bereichen Kunst, kulturelle Bildung, Bildungschancen und Stärkung der Persönlichkeit weiter zu erhöhen.“

Axel May hat Ulrike Crespo über Jahrzehnte als Freund und Berater begleitet. In der 2001 gegründeten Crespo Foundation stand er der Stifterin als Vorstand zur Seite. Mit ihrem Tod im Jahre 2019 wurde die Stiftung zur Alleinerbin des Vermögens von Ulrike Crespo. Nach dem Willen der Stifterin wurde die Crespo Foundation neuorganisiert und als Verbrauchsstiftung aufgestellt. Im Rahmen der Umsetzung wurde von den Testamentsvollstreckern Axel May und Christian Duve ein operativer Vorstand bestellt und als Kontroll- und Beratungsgremium ein Stiftungsrat geschaffen.

Im Rahmen dieser grundsätzlichen Neuausrichtung hat Axel May den Kauf des Stiftungssitzes mit der Stadt Frankfurt initiiert. In diesem Jahr wurde das Crespo Haus in der Weißfrauenstraße von der Stiftung bezogen und im Oktober u.a. durch Hessens Minister für Kultur, Bildung und Chancen Armin Schwarz und Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt Mike Josef feierlich eingeweiht.

„Es war mir eine besondere Ehre, Uli Crespo in ihrer Stiftungsarbeit über so viele Jahre zu begleiten. Nach ihrem Tod ist es unser gemeinsames Anliegen, das Lebenswerk von Ulrike Crespo nach dem Motto ‚Menschen stark machen‘ fortzuführen. Die Neuorganisation ist mit dem Crespo Haus abgeschlossen. Mitte Juni werde ich mich mit Zuversicht und großer Dankbarkeit aus der Stiftung zurückziehen“, so Axel May.

Über die Crespo Foundation und ihren neuen Hauptsitz

Die Crespo Foundation ist eine gemeinnützige private Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main. Sie wurde 2001 von der Psychologin und Fotografin Ulrike Crespo (1950–2019) gegründet.

Die Crespo Foundation tritt dafür ein, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, selbstbestimmt zu leben und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Mit unseren Programmen und Förderungen schaffen wir Angebote, Zugänge und Möglichkeitsräume, in denen Menschen ihr Potenzial entfalten können. Wir unterstützen unsere Kooperationspartner:innen mit Ressourcen und Expertise und arbeiten gemeinschaftlich auf strukturelle Verbesserungen hin.

Unsere Handlungsfelder Kunst, Kulturelle Bildung, Stärkung der Persönlichkeit und Bildungschancen leiten sich aus dem Wirken unserer Stifterin Ulrike Crespo ab. Aus der Überzeugung heraus, dass wir Kreativität, Bildung und Soziales zusammen denken müssen, um Teilhabe zu ermöglichen, arbeiten wir mit Akteur:innen und Expert:innen aus diesen Bereichen zusammen und vernetzen sie.

Im Mai des Jahres 2024 bezog die Stiftung ihren neuen Hauptsitz in der Weißfrauenstraße 1–3 in der Frankfurter Innenstadt, der im Oktober 2024 offiziell eröffnet wurde. Das Geschäftsgebäude zwischen Schauspiel und Römer, 1955/1957 von dem Architekten Ferdinand Wagner erbaut, wurde im Auftrag der Crespo Foundation denkmalgerecht saniert und umgebaut. Die Crespo Foundation hat das Haus von der Stadt Frankfurt als Erbbaurecht für 23 Jahre erworben. Nach Ende der Pachtzeit fällt die Immobilie an die Stadt Frankfurt zurück und soll weiter für kulturelle Zwecke genutzt werden.

www.crespo-foundation.de

Pressekontakt

Crespo Foundation
im Crespo Haus
Weißfrauenstraße 1–3
60311 Frankfurt am Main
crespo-foundation.de

Fabienne Schröder-Rust
T. +49 (0) 152 53 78 06 00
presse@crespo-foundation.de